



Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

Gemeindebrief

April • Mai • 2026



Inhaltsverzeichnis

Gedanken

- 4 **Andacht**
Auferweckung Jesu und Ostern
- 32 **Die neue Schauwand**
Die Freiheit der Andersdenkenden
- 33 **Bei Anderen gehört ...**

Gottesdienste

- 7 **Ostersonntag**
Familiengottesdienst/Frühstück
- 8 **Spurensuche**
„Wir - Du -Ich“
- 15 **Schnuppertreffen**
Wie lieblich ist der Maien
- 18 **Goldkonfirmation**
2026 in Unterbarmen
- 24 **Gottesdienste**
April und Mai
- 25 **Kollekten**
April und Mai
- 33 **Andachten in den
Altenwohnstätten und
Friedensgebete**

- 34 **Minigottesdienste 2026**
Menschen bei Gott
- 40 **Kirche für Kinder**
April und Mai

Bericht

- 12 **Kinderbibeltag 2026**
Bericht in Bildern
- 14 **Wuppdika! 2026**
„Gott macht neu“
- 16 **Gottesdienst der Weg-
gemeinschaft/8.März 26**
„Es darf leicht sein, wenn ...“
- 21 **Weltgebetstag 2026**
Ökumenisch in St. Christophorus
- 37 **Jugendchor / Dortmund**
Judith und das Wunder der
Schöpfung
- 38 **Krippenspiel 24.12.25**
Ein Rückblick

Gemeindeleben

- 10 **Proclaim „Unity“**
Gospelkonzert


- 11 **Kindersachenflohmarkt**
Tischreservierung erbeten
- 23 **Kontakte und Gruppen**
Teil 1
- 26 **Kontakte und Gruppen**
Teil 2
- 28 **Taufen**
- 29 **Beerdigungen**
- 30 **Geburtstage**
April und Mai
- 35 **Konfirmation 2026 im Mai**
Eine Ankündigung

- 36 **open NEWS**
Die aktuelle Situation
- 41 **Senioren- u. Frauenkreise**
Themen- und Terminübersicht für
April und Mai
- 45 **Sudoku**
- Kinder und Jugend**
- 40 **Kirche für Kinder**
Mini-, Kinder-, Jugend-,
Familiengottesdienst
- 42 **Kinder und Jugend**
Rätselseiten


MINA & Freunde



Folgen Sie uns
auf unserem
Instagram-Account
Kirche_UBS



und
auf unserer
Webseite
unterbarmen-sued.de



Telefonseelsorge Wuppertal
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
Kinder/Jugend 0800 - 111 0 333

116111
Kinder- und Jugendtelefon
NummergegenKummer
kinderschutzbund-wuppertal.de

Auferweckung Jesu und Ostern

Die **Auferweckung Jesu** ist für mich das zentrale Erlebnis meines Glaubens. Wenn ich an Ostern denke, dann merke ich: „Hier entscheidet sich alles.“ Ohne Ostern wäre das Kreuz nur das grausame Ende eines mutigen, prophetischen Lebens. Es bliebe die Geschichte eines Menschen, der zu viel geliebt, zu klar gesprochen und zu konsequent gehandelt hat – und daran zerbro-

chen ist. Doch mit Ostern verändert sich der Blick. Mit Ostern wird das Kreuz zum Ort, an dem Gott selbst spricht. Gott lässt den Gekreuzigten nicht im Tod. Er richtet ihn auf. Er rechtfertigt ihn, bestätigt ihn, erhöht ihn. In diesen drei Bewegungen erkenne ich die tiefe Wahrheit der Auferweckung.

Rechtfertigung – dieses Wort klingt zunächst nüchtern, fast juristisch. Aber es trägt ein unge-

heures Versprechen in sich. Im biblischen Sinn bedeutet es: Öffentlich ins Recht setzen. Jesus wurde verurteilt – von religiösen Führern, von politischen Machthabern, von einer aufgebrachten Menge. Man nannte ihn Gotteslästerer, Unruhestifter, Bedrohung. Am Kreuz schien das Urteil besiegelt. „So endet einer, der sich gegen die Ordnung stellt“, könnte man sagen. Und doch geschieht an Ostern etwas Unerhörtes: Gott widerspricht diesem Urteil. Er spricht sein eigenes Wort. Er sagt: Dieser Mensch war nicht im Unrecht. Sein Weg war mein Weg. Seine Liebe war meine Liebe. Die Auferstehung ist Gottes Freispruch für den Gekreuzigten. Und mehr noch: In diesem Freispruch liegt auch unsere Hoffnung. Wie oft sprechen wir selbst Urteile über uns – oder erleben, wie andere uns festlegen auf unsere Fehler, unser Scheitern, unsere Schuld. Ostern sagt uns zu: „Du bist nicht auf das festgelegt, was war.“ In Christus spricht Gott auch über dir ein „Ja“. Ein „Ja“, das stärker ist als deine Vergangenheit.

Bestätigung – auch dieses Wort bekommt an Ostern einen besonderen Klang. Jesus hat vom Reich Gottes erzählt. Er hat erzählt von einem Gott, der den Armen nahe ist, der Sünder nicht fallen lässt, der Feinde zur Versöhnung ruft. Er hat von Vergebung gesprochen, von Feindesliebe, von einer Gerechtigkeit, die nicht kleinlich rechnet. Für viele klingt das naiv, für andere gefährlich. Und am Karfreitag schien es, als habe die harte Realität gesiegt.

Doch Ostern ist Gottes Antwort: „Was er gesagt hat, gilt. Was er gelebt hat, entspricht meinem Herzen.“ Die Liebe ist nicht weltfremd. Sie ist Gottes Wahrheit. Die Hingabe ist kein Irrweg. Sie ist Gottes Kraft. Wenn Gott Jesus auferweckt, dann bestätigt er seine Botschaft. Dann sagt er uns: „Der Weg der Barmherzigkeit führt nicht ins Nichts. Er führt ins Leben.“

Erhöhung Jesu – das klingt zunächst nach Distanz, nach einem Thron fern über den Wolken. Doch wenn das Neue Testament davon spricht, dass Christus zur

Rechten Gottes sitzt, dann ist das kein räumliches Bild. Es ist ein Bild für Würde und Autorität. Der Gekreuzigte ist hineingenommen in Gottes Macht. Aber diese Macht sieht anders aus, als wir es gewohnt sind. Sie zeigt sich nicht in Unterdrückung, sondern in Liebe, die sich verschenkt. Der, der gedient hat, trägt nun die Welt. Der, der gelitten hat, ist der Herr – und seine Herrschaft ist eine Herrschaft der Güte.

Ich stelle mir vor, wie es den Jünger:innen erging. Karfreitag hatte ihnen den Boden unter den Füßen weggezogen. Ihre Hoffnung lag im Grab. Die Evangelien erzählen von verschlossenen Türen, von Angst, von Zweifel. **Ostern** war dann für sie ein gutes Ende, das sie nicht erwartet hatten. Es war eine überwältigende, kaum zu fassende Begegnung mit dem Auferweckten. Aus Furcht wurde Vertrauen. Aus Resignation wurde Sendung. Sie begannen zu begreifen: Gott hat Jesus nicht scheitern lassen.

Und was bedeutet das für uns?
Für mich ist die Auferweckung

Jesu mehr als die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Sie ist die Zusage, dass Gottes „Ja“ stärker ist, als jedes „Nein“. Rechtfertigung heißt: Ich darf neu anfangen. Bestätigung heißt: Der Weg der Liebe lohnt sich – auch wenn er verletzlich macht. Erhöhung heißt: Christus ist gegenwärtig. Nicht fern, sondern wirksam. Er ist in seinem Geist, der tröstet, bewegt und ermutigt.

Ostern geschieht auch heute – dort, wo Hoffnung keimt, obwohl alles verloren schien. Wo Schuld vergeben wird und Herzen weich werden. Wo inmitten von Trauer ein leiser Trost spürbar ist. Wo Menschen aufstehen, obwohl sie gefallen sind. Überall da berührt uns die Kraft der Auferweckung.

Die Auferweckung Jesu sagt mir: „Der Tod hat nicht das letzte Wort. Auch nicht das Scheitern. Auch nicht die Angst. Gottes Gerechtigkeit, seine Wahrheit und seine Liebe bleiben. Und diese Hoffnung trägt – damals wie heute, hier und jetzt.“

Frohe Ostern
Ihr Gunnar Grams

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG

am 5. April 2026 um 10.30 Uhr
im Gemeindezentrum Petruskirche
mit anschließender Ostereiersuche

Wir starten um 9.30 Uhr mit einem
gemeinsamen Osterfrühstück. Zur besseren
Planung bitten wir hier um eine Anmeldung
bis zum 1.4.2026 bei Küsterin Skoda unter
017660372849 oder
michaela.skoda@ekir.de



Text und Layout: Hannah Stojs

Gottesdienst • Spurensuche



HERZLICHE EINLADUNG
ZU EINER ERNEUTEN „SPURENSUCHE“



WIR - DU - ICH

**Sonntag, 26. April 2026 um 10.30 Uhr
in der Lichtenplatzer Kapelle**

Text und Layout: Michael Seim



Wir- Du - Ich

Das **SpurenSuche**-Team lädt sie herzlich zur nächsten **SpurenSuche** ein, in der wir uns mit verschiedenen Facetten der Einsamkeit und was wir jede/r für sich oder wir gemeinsam dagegen tun können, beschäftigen wollen. Einsamkeit kann jede/n treffen, ob jung oder alt, ob vermögend oder arm, ob alleinerziehend oder eingebunden in eine Familie.

Während dieser **SpurenSuche** wollen wir auch gemeinsam das Abendmahl feiern. Miteinander und unter der guten Zusage, dass diese Gemeinschaft weit darüber hinaus geht.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

PROCLAIM
GOSPEL

JOY | SPIRIT | POWER

Eintritt frei

Gospelkonzert

mit ProClaim aus Wuppertal

"Unity"

24.04.2026 | 19.30 h

Einlass ab 19.00 h

Gemeindezentrum Petruskirche
Meckelstr. 52 | 42287 Wuppertal

KINDERSACHEN FLOHMARKT

WANN:

19.04.2026

10:00 Uhr – 14:00 Uhr (Aufbau ab 9 Uhr)

WO: LICHTENPLATZER KAPELLE (Ob. Lichtenplatzer
Str. 303)

Tischreservierung **10€** per **PAYPAL** an
kindersachenflohmarkt.lipla@gmail.com

+ eine **Kuchenspende**

Der Erlös aus Standgebühr und Kuchenverkauf wird an die
Sternenkinderambulanz Wuppertal gespendet

Layout: Phillip Sänger

KINDERBIBELTAG

Text, Bilder und Layout: Hannah Stojs

Darum ging es:

Agent Cleverus entdeckte gemeinsam mit den Kindern was Salzmenschen sind, nämlich Christen, also wir, unsere Gemeinde. Wir hörten biblische Geschichten und erfuhren etwas wie Salzmenschen sich verhielten. Dann überlegten wir gemeinsam, was wir selbst Gutes machen können.

Das habe ich gelernt/ für mich mitgenommen:

Es ist schön, ein Christ zu sein und sich daran zu erinnern, wie ein Christ zu handeln.

Am besten gefallen hat mir:

Die Gemeinschaft. Das motivierte Team. Aber besonders die offene und fröhliche Art der Kinder, sich mit einem christlichen Thema zu befassen.
Sandra, Mitarbeitende



TEILEN



SPIELE MIT LUFT



CLEVERUS BEI DER ARBEIT

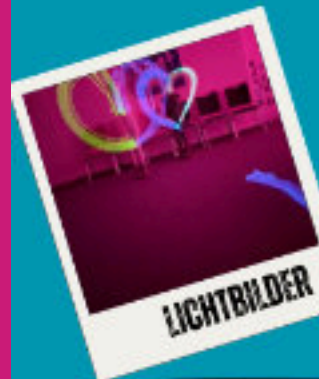
Darum ging es:

Um einen Herren, der nicht so viel Geld hatte.
Und um die armen Menschen.
Das haben wir gelernt/ für uns mitgenommen:
Wir alle sind Salzmenschen, wenn wir teilen.
Am besten gefallen hat uns:
Als Petrus dem Essen hinterhergerannt ist
Luisa und Lukas, 5 Jahre

Darum ging es:

Um Salzmenschen
Salzmenschen tun was Gutes für einen, sie bringen Licht, wir alle sind Salzmenschen
Am besten gefallen hat mir:
Kerzen basteln und Lichtbilder
Und sonst?
Gute Stimmung, man hat neue Kinder kennengelernt.
Ida, 8 Jahre

AGENT CLEVERUS UND DIE SALZMENSCHEN



LICHTBILDER



FAHNDUNG NACH DEN SALZMENSCHEN



GUTSCHEINE BASTELN

Darum ging es:

Um Salzmenschen

Das habe ich gelernt/ für mich mitgenommen:

Salzmenschen sind nett, teilen und glauben an Gott und den Heiligen Geist
Am besten gefallen hat mir:
Die Kerzentattoos
Lilly, 12 Jahre

Darum ging es?

Salzmenschen geben anderen etwas ab und beten zu Gott

Das habe ich gelernt/ für mich mitgenommen:

„Ich bin ein Salzmensch“
Am besten gefallen hat mir:
Zusammen Dinge auszuprobieren
Elisa, 6 Jahre

Darum ging es:

Um einen Agenten, der versucht herauszufinden, wer die Salzmenschen sind und dabei selbst zu einem wird
Das habe ich gelernt/ für mich mitgenommen:
Dass man heute als Salzmensch bzw. Christ viel bewegen kann
Am besten gefallen hat mir:
Wie viel Spaß die Kinder zusammen hatten
Und sonst?
...bleibt die Aussage eines Vaters beim Abholen in Erinnerung: „Ich glaube, ich habe noch nie so viele Kinder begeistert in der Kirche gesehen.“
Hannah, Mitarbeitende

Darum ging es:

Um die Salzmenschen, sie bringen Licht auf die Erde und helfen anderen
Das habe ich gelernt/ für mich mitgenommen:
Dass man nett zu anderen sein soll und ich habe gute Gemeinschaft erlebt
Am besten gefallen hat mir:
Das Backen basteln
Und sonst?
Es war ein toller Tag und ich habe tolle Leute getroffen. Beeindruckt hat mich das Mädchen, das geholfen hat.
Lucas, 6 Jahre

WUPPDIKA!

Was für ein fröhlicher und bunter Karnevalsgottesdienst liegt hinter uns! In unserer Kirche wurde gesungen, gelacht, geschunkelt.

Unter dem Motto „Gott macht neu“ konnten Groß und Klein an verschiedenen Stationen entdecken, wie vielfältig Gottes Wirken ist. Es gab Samen zum Einpflanzen als Zeichen dafür, dass Gott neues Leben wachsen lässt. Taschentücher wurden bestempelt – zum Tränen trocknen und als Erinnerung daran, dass Gott Trost schenkt. Mit viel Kreativität entstanden leuchtende Sonnenfänger, die Hoffnung und Licht in unsere Fenster bringen. An einer Fotostation wurden fröhliche Karnevalsbilder gemacht, und bei einer weiteren Station konnten schöne, ermutigende Sprüche gestaltet und miteinander getauscht werden. Der Kinderchor bereicherte den Gottesdienst mit schwungvollen Liedern, und immer wieder wurde gemeinsam gesungen, gelacht und kräftig geschunkelt. Die Freude war spürbar – Gott schenkt neues Leben, neue Hoffnung und immer wieder Grund zur Freude!

Zum Abschluss des Gottesdienstes zog die ganze Gemeinde in einer fröhlichen Polonaise aus der Kirche aus. Bunt kostümiert ging es weiter mit einem leckeren Mitbringbuffet.

Bei Tänzen und Liedern mit dem Kinderchor wurde ausgelassen weitergefeiert. Die Kinder führten tolle Choreografien zu bekannten Liedern auf – und natürlich durften alle mittanzen.

Mit viel Begeisterung wurde „1, 2 oder 3“ gespielt, Partytänze getanzt und zwischendurch flog immer wieder eine ordentliche Portion Karmelle durch den Raum.

Es war ein rundum gelungenes Fest für Familien, bei dem deutlich wurde: Unser Glaube darf fröhlich, bunt und lebendig sein. Und wenn wir gemeinsam feiern, spüren wir etwas von der Freude, die Gott in unsere Herzen legt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit vorbereitet, gebacken, gesungen, getanzt und mitgefeiert haben! Es war ein wunderbarer Tag – und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Text und Photos: Hannah Stojs



Pinn dein Thema!

Schnuppertreffen mit Gott und Menschen Wie lieblich ist der Maien Freitag, 8. Mai ab 18.00 Uhr in der Lichtenplatzer Kapelle

Nachdem wir uns im letzten Herbst über ein größeres Schnuppertreffen freuen konnten, möchte ich Sie nun zu einem weiteren Schnuppertreffen diesmal im Frühling einladen.

Wir treffen uns darum am 8. Mai um 18.00 Uhr zunächst zu einem meditativen Gottesdienst rund um das Thema „Frühling“.

Denn die Frühlingszeit, in der die Natur nach ihrem Winterschlaf wieder bunt und fröhlich erwacht, ist ein guter Grund, Gott für die Wunder seiner Schöpfung zu danken. Entsprechend lautet der Titel dieses Schnuppertreffens: „Wie lieblich ist der Maien“.

Im Anschluss bleibt wieder Zeit, sich bei Brot und Käse, bei Wasser, Saft und Wein zu beschnuppern und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Schnuppern Sie doch einfach mal wieder rein!

Für Informationen oder Anregungen rufen Sie mich einfach an:

Michael Seim, Pfr.

Tel.: (0202) 55 97 17

Email: michael.seim@ekir.de

Wer erst später dazukommen kann, ist herzlich eingeladen, auch dann noch vorbeizuschauen. Ich freue mich auf Sie! · Ihr Pfr. Michael Seim

Gottesdienst der Weggemeinschaft anlässlich des Weltfrauentages am 8. März 2026

„Es darf leicht sein, wenn das Leben schwerfällt ...“

Photos und Text: Gunnar Grams, Auszug aus der Predigt: Jan Fragner

Bericht

Wir sind in Ronsdorf in der Lutherkirche. Anlässlich des Weltfrauentages am So, den 8. März 2026 wurde im Gottesdienst der Weggemeinschaft unter der Leitung von Pfr.in Ruth Knebel das Thema „Nigeria - Gemeinsam Lasten teilen“ des gerade vergangenen Weltgebetstages noch einmal aufgegriffen. Nigeria - ein



Pfr.in Ruth Knebel im Gottesdienst

Land mit etwa 230 Mio Einwohner:innen, mit etwa 250 Ethnien und entsprechend vielen verschiedenen Sprachen. Ein Land, das wirtschaftlich als Schwellenland gilt, das aber auch durch innere Gewalt belastet ist. Die Bibelstelle aus Matthäus 11, 28-30 war die Nahtstelle: „Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid, und ich will euch erquicken.“ Im Text auf der nächsten Seite fasst Pfr. Jan Fragner zentrale Gedanken seiner Predigt zusammen.

Musikalisch gestaltete Chioma Igwe den Gottesdienst. Unterstützt von der Musikgruppe „spontan“ sang sie eindrucksvoll solo nigerianische Lieder. Die Gemeinde freute sich darüber, mit ihr zusammen singen zu können, auch wenn das gemeinsame „Tanzen“, also rythmische Bewegungen - hier zu „Lay down by the riverside“ - für europäische Gottesdienstbesucher:innen noch sehr neu ist.

Was gibt es nicht alles, das uns belastet, ja, regelrecht lästig ist.

Abgesehen von körperlichen und seelischen Mühen:

Hindernisse des Alltags, Hindernisse auch im kirchlichen Leben, Steine, die Andere einem in den Weg legen, Knüppel, die Andere einem zwischen die Beine werfen ...

Angesichts der Sorgen und Probleme, ja, so manch tiefen Leids der Menschen in Nigeria mag das alles relativ gering sein. Aber genau weil wir viel geringere Probleme haben als die Menschen in Nigeria, müsste es uns hier in unserem Land viel leichter fallen, unsere Probleme zu lösen (Mangel an Kommunikation, Schwerfälligkeit in Entscheidungsprozessen, Ballast an Gesetzen, Regeln und Vorschriften).

Vielleicht gelingt das mit der Haltung Jesu: Aufrichtig, geradlinig, konzentriert, mit Rückgrat (so wie die Menschen in Nigeria erhobenen Hauptes ihre Lasten auf dem Kopf tragen), Licht für Andere sein, Gemeinschaft ermöglichen anstatt gute Ideen und Projekte mit faden-scheinigen Argumenten (geht nicht, kein Geld, haben wir noch nie gemacht) zu verhindern, sanftmütig, demütig im Herzen,



Pfr. Jan Fragner predigt

nachsichtig, freundlich, zugewandt.

Das fällt nicht schwer.

Mit solch einer Haltung können wir Anderen nicht lästig werden, sondern, im Gegenteil, einander von Lasten befreien.

Der in Jesus Mensch wurde und auf dessen Namen wir getauft sind, hilft uns dabei.

Vorausblick auf die Goldkonfirmation 2026 in der Unterbarmer Hauptkirche

Goldkonfirmand:innen, die vor 50 Jahren in einer der Unterbarmer Kirchen eingeseget wurden, sind am 18. Oktober 2026 zu einem Jubiläumsgottesdienst um 10.00 Uhr in die Unterbarmer Hauptkirche eingeladen. Personen mit anderen Konfirmationsjubiläen sind ebenfalls herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst zu feiern! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es direkt auch einen kleinen Empfang.

Zur weiteren Planung und Organisation dieses Tages bitten wir um Anmeldung bis zum 18. September in unserem Gemeindebüro bei Gabriele Kranz-Bollengraben (Telefon 0202 / 6983 3538, Email: ev-unterbarmen@t-online.de). Die Angemeldeten werden einen Brief bekommen, dem weitere Informationen zu entnehmen sind. Auch dieses Mal sind wir dankbar für vermittelnde Hilfe bezüglich des betreffenden Personenkreises, denn Adressen- und Namensänderungen sind für uns größtenteils nicht ermittelbar. Bitte geben Sie diese Information also auch an andere weiter.

Pfr.in Eva von Winterfeld und Pfr. Michael Seim

MINA & Freunde



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Gemeinde
Unterbarmen Süd

am Mittwoch, den 6. Mai 2026
und Donnerstag, den 7. Mai 2026

Abgabestellen:

Gemeindezentrum Petruskirche

Meckelstraße 52, 42287 Wuppertal

Lichtenplatzer Kapelle

Obere Lichtenplatzer Straße 303, 42287 Wuppertal

jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Wir geben Ihnen keine Garantie auf Ihre Gesundheit,
aber wir garantieren Ihnen, alles dafür zu tun!
Fragen Sie nach unserem Garantie- und Bonusheft.

STORCHEN
APOTHEKE

Ihr Partner für Gesundheit und Pflege

Wiebke Schollasch

Meckelstr. 43 | 42287 Wuppertal
Tel.: 0202 254 64 94 | Fax: 0202 254 64 95
Mail: info@storchen-apotheke-wuppertal.de
www.storchen-apotheke-wuppertal.de



Öffnungszeiten:

Mo + Di 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30
Mi 08:30 – 13:00
Do + Fr 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30
Sa 09:00 – 13:00

Der pfiffige Lieferservice für Naturkost



rad und rübe...wirbringenbionachhause

Tel. 86 429
Fax. 82 302
Fingscheid 20, Wuppertal- Unterbarmen
www.rad-und-ruebe.de

Wegen des
Datenschutzes nicht
gezeigtes Bild
Wir bitten um
Verständnis.

Gemeinsam Lasten teilen: Ein Rückblick auf den Weltgebetstag aus Nigeria in St. Christophorus

Text: Evelin Wierzba-Querchfeld

Am vergangenen Freitagabend, den 6. März, kamen wir in der katholischen Kirche St. Christophorus zusammen, um den Weltgebetstag 2026 zu feiern. Ein ökumenisches Team von Frauen aus unseren Gemeinden hatte den Gottesdienst vorbereitet, der uns in diesem Jahr die Lebenswelt der Frauen aus Nigeria näherbrachte.

Zu Beginn gab ein anschauliches Länderportrait, Einblick in die Vielfalt Nigerias. Wir erfuhren von einem Land zwischen wirtschaftlichem Aufbruch und sozialen Herausforderungen. Die Informationen zeigten deutlich, wie sehr der Alltag der Menschen dort von Gegensätzen geprägt ist und welche Lasten besonders die Frauen schultern.

Passend zum Leitwort „Kommt! Bringt eure Last.“ (Matthäus 11, 28-30) wurde der Abend von sehr eingehenden Liedern getragen. Als Zeichen für die Abgabe der eigenen Sorgen wurden Steine in die Altarmitte gebracht. Diese Geste machte die Einladung Jesu, mühselig und beladene Wege nicht allein zu gehen, für alle greifbar.

Die Berichte einzelner Frauen verdeutlichten, wie sehr die Menschen in Nigeria unter wirtschaftlicher Not und Sicherheitsrisiken leiden, aber auch, mit welcher unglaublichen

Energie sie für Frieden und den Zusammenhalt ihrer Familien kämpfen.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den Schwestern aus unserer afrikanischen Gastgemeinde. Dass sie als Gäste mit uns feierten, war eine große Freude und machte die weltweite Verbundenheit direkt erlebbar.

Nach dem Gottesdienst war Zeit für den persönlichen Austausch. Der Abend klang bei guten Gesprächen und nigerianischen Speisen aus, die einen kulinarischen Eindruck des Landes vermittelten. Ein herzlicher Dank gilt dem Vorbereitungsteam für die Gestaltung dieses Abends.

Durch die großzügige Kollekte können nun weltweit Projekte unterstützt werden, die Frauen und Mädchen stärken.

Machen Sie mit!

Nach dem Weltgebetstag ist vor dem Weltgebetstag: Im nächsten Jahr (2027) gestaltet das Int. WGT-Komitee unter dem Titel „Vereintes Beten für Gerechtigkeit und Frieden“. Unser ökumenisches Team freut sich immer über neue Gesichter und tatkräftige Unterstützung – ob bei der inhaltlichen Gestaltung, der Musik oder der Vorbereitung der Speisen. Bei Interesse melden Sie sich gerne.

Wir helfen Ihnen
durch die schwere
Zeit.



Vertrauen Sie unserer
langjährigen Erfahrung
in allen Trauerfragen;
dem Team von
Bestattungen Neusel,
Ihren Experten zwischen
Himmel und Erde.

Bestattungen Neusel
Berliner Straße 49, 52-54
42275 Wuppertal
0202.663674
info@neusel-bestattungen.de
www.neusel-bestattungen.de



Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd
Evangelisches Verwaltungsamt • Kirchplatz 1 • 42103 Wuppertal • (0202) 97 440 0
Taufen und Trauungen bitte beim Pfarrer anmelden

Gottesdienststätten und auch Veranstaltungsorte



**Gemeindezentrum
Petruskirche**
Meckelstraße 52
42287 Wuppertal



**Lichtenplatzer
Kapelle**
Obere Lichtenplatzer Str. 303
42287 Wuppertal

Presbyterium

presbyterium@unterbarmen-sued.de

Pfarrer Michael Seim

Obere Lichtenplatzer Str. 303

☎ (0202) 559 717

✉ michael.seim@ekir.de

Sprechzeiten nach telefonischer Ver-
einbarung. Rufen Sie mich einfach an.

Diakon Arne Würzbach

Meckelstraße 54

☎ (0202) 9 767 691

✉ arne.wuerzbach@ekir.de

Küsterdienst für beide Stätten

Michaela Skoda

☎ (0176) 60 372 849

Besuchsdienst

GzP • 10.00 Uhr • Montag

1. Juni

LiK • 19.30 Uhr • Montag,

27. April

Newsletter (ab)bestellen

www.unterbarmen-sued.de/
aktuelles/newsletter

Gemeindebriefverteiler

Abholung der Gemeindebriefe

GzP ab 15.00 Uhr

Dienstag • 26. Mai

Frau Hold (0202) 9 799 034

LiK 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag • 28. Mai

Ev. Altenwohnstätte Zeug- hausstraße Ltg. Ulrich Fischer

☎ (0202) 551 030

✉ info@diakonie-unterbarmen.de

Ev. Familienzentrums Arche

Nesselstraße 10 • Ltg. Diana Tiersch

☎ (0202) 593 819

✉ kita-nesselstrasse@diakonie-
wuppertal

Ev. Kindergarten an der Lichtenplatzer Kapelle

Obere Lichtenplatzer Str. 301

Ltg. Angela Kieckbusch

☎ (0202) 555 261

✉ kita-lichtenplatz@diakonie-
wuppertal

		Ort	Zeit	Liturg:in	Diakoniekollekte/Ausgangskollekte
Do	2.4.	GzP	19.00	Seim /TischA GRÜNDONNERSTAG	Bolivien Gesundheit
Fr	3.4.	LiK	10.30	Seim / A KARFREITAG KAMMERENSEMBLE	Brot für die Welt / Hilfe für Gefährdete
So	5.4.	GzP	10.30	Würzbach, Team / FamGoDi OSTERSONNTAG (S.7) DAVOR 9.30 UHR OSTERFRÜHSTÜCK	Brot für die Welt / Brot für die Welt
So	12.4.	LiK	10.30	Katrin Fragner	Cafe Ludwig / Afrika und Asien: Schule
So	19.4.	GzP	10.30	Seim	Diakonie der Gemeinde / Versöhnungs- Menschenrechtsarbeit
Do	23.4.	GzP	15.30	MINIGOTTESDIENST (S.34)	
So	26.4.	GzP	10.30	Würzbach, Team / KiGo	Patenkind der Kindernothilfe
So	26.4.	LiK	10.30	Seim / Team SPURENSUCHE (S.8)	Kinderheim Nesselstrasse / Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit
Fr	1.5.	LiK	18.00	Friedensgebet	
Sa	2.5.	LiK	10.30	Seim / Würzbach KONFIRMATION	Konfirmandenarbeit / Förderung der Kirchenmusik
So	3.5.	LiK	10.30	Seim / Würzbach KONFIRMATION	Jugendarbeit / Förderung der Kirchenmusik
Fr	8.5.	LiK	18.00	Seim / SCHNUPPERTREFFEN (S.15)	
So	10.5.	GzP	10.30	Seim / Würzbach KONFIRMATION	GAW / VEM
Do	14.5.	Unter barmen	12.00	HIMMELFAHRT (S. 28)	NN
So	17.5.	Gemarkte	11.00	Einführung Manuel Stötzel	Dt. evangelischer Kirchentag 2027
Sa	23.5.	GzP	11.00	Grams / TaufGoDi <small>GOSPELCHOR</small>	NN
So	24.5.	GzP	10.30	Seim PFINGSTEN	Diakonie der Gemeinde/ Hoffnung für Osteuropa
Do	28.5.	GzP	15.30	MINIGOTTESDIENST (S.34)	
So	31.5.	St. Chr.	9.30	NN / Seim TRINITATIS	NN
Fr	5.6.	GzP	18.00	Friedensgebet	
So	7.6.	Unter barmen	10.00	Sauppe/Slupina-Beck WEGGEMEINSCHAFT	Nagelkreuzarbeit

Musik

GzP • Gospelchor
 Ltg. Ulrich Schramm
 Di • in den ungeraden
 Kalenderwochen
 20.00 bis 21.30 Uhr
 ✉ uli@schrammshome.de

LiK • Kirchenchor
 Mo • 20.00 bis 21.30 Uhr
 Ltg. Ulrike Boller
 ☎ (02192) 8 744 008
 ✉ u.boller@outlook.de

LiK • Junge Chöre
Kinderchor 6 - 12 Jahre
 Do • 16.00 bis 17.00 Uhr
Jugendchor ab 13 Jahre
 Do • 17.00 bis 18.00 Uhr
 Ltg. Anke Beckmann
 ☎ (0172) 2 522 252
 ✉ matta.beckmann@arcor.de

Kreativ

**GzP • Art & Craft
 Workshop**
 Mo • 19.00 bis 21.00 Uhr
 27. April • 1. Juni
 Ltg. Anni Hold
 info@kreativmensch.com

LiK • Kreativabend
 Do • 19.30 Uhr
 23. April • 28. Mai
 Kontakt: Sandra Wüster,
 ☎ (0202) 2 831 362
 ✉ familieminuswuester@gmail.com

LiK Nähtreff
 Do • 19.30 bis 21.00 Uhr
 16. / 30. April • 7./21. Mai
 Ltg. Sandra Wüster
 ☎ (0202) 2 831 362
 ✉ familieminuswuester@gmail.com

Jugend

GzP • Jungschar
 Kinder v. sechs bis elf Jahren
 Mo • 16.00 - 17.30 Uhr
 Ltg. Arne Würzbach
 ☎ (0202) 9 767 691
 ✉ arne.wuerzbach@ekir.de

LiK • open
 Jugendliche ab 11 Jahren
 Mo • 17.00 bis 18.30 Uhr
 Ltg. Cosima Bockmühl
 ✉ cosima.bockmuehl@gmail.com

**LiK Ki´Bi´ze
 „Kinder bis 10“**
 Di/Mi • 15.30 bis 17.00 Uhr
 (nicht in den Ferien)
 Ltg. Susanne Steinmetzer
 ☎ (0163) 9 890 668

**SiK Jugendtreff für
 Konfis und SchoKos**
 alle zwei Monate am ersten
 Dienstag des Monats
 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
GzP (April • kein Treffen)
LiK 2. Juni
 Ltg. Arne Würzbach
 ☎ (0202) 9 767 691
 ✉ arne.wuerzbach@ekir.de

Senioren

Themen auf S. 41

GzP Seniorentreff
 Mi • 15.00 Uhr
 1. April • 6. Mai

LiK Seniorennachmittage
 Mo • 15.00 Uhr • 4. Mai
 (Nicht Ostermontag)

Frauenkreise

Themen auf S. 37

**GzP
 Frauenkreis**
 Mo • 20. April • 18. Mai

**LiK
 Frauennachmittagskreis**
 Mi • 15.00 Uhr
 15. April • 20. Mai

Seelsorge

**LiK • Zeit zu Reden und
 zu Trauern für verwaiste
 Eltern**
 Begleitung durch Pfr. Seim
 zweiter Do e.M. • 18.30 Uhr
 9. April



Taufen

Wegen des
Datenschutzes nicht
gezeigte Daten
Wir bitten um
Verständnis.



Weggemeinschaft „Quer durchs Tal“

So, 26. April 2026 • 14.00 Uhr • Lutherkirche Ronsdorf
Verabschiedung von Pfr.in Ruth Knebel

Do, 14. Mai 2026 • **HIMMELFAHRT**
Wanderung über die Nordbahntrasse
(Geplant wird ein) Treffen um 12.00 Uhr,
ab 14.00 Uhr Picknick an der Unterbarmern Hauptkirche
(Details kommen später auf unserer Webseite)

So, 17. Mai 2026 • 11.00 Uhr • Gemarker Kirche
Einführung von Pfr. Stötzel

So, 7. Juni 2026 • 10.00 Uhr • Hauptkirche Unterbarmen
Gemeinsamer Gottesdienst der Weggemeinschaft
mit Pfr.in Sauppe und Pfr.in Slupina-Beck



Wegen des
Datenschutzes nicht
gezeigte Daten
Wir bitten um
Verständnis.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen allen Geburtstagskindern der Monate April und Mai. Ganz besonders gratulieren wir:

Im April

Wegen des Datenschutzes nicht gezeigte Daten
Wir bitten um Verständnis.



Im Mai



Wegen des Datenschutzes nicht gezeigte Daten
Wir bitten um Verständnis.

Die neue Schauwand

Photo und Text: Thomas Sänger



Gedanken

Rosa Luxemburg saß in Breslau im Gefängnis, als sie diesen Satz 1918 notierte. Während der Zeiten des 1. Weltkriegs in „Schutzhaft“ genommen, nahm sie durchaus die Entwicklung der russischen Revolution wahr und warnt in diesem Zusammenhang vor einer möglichen Diktatur der russischen Bolschewiken.

Warum beschäftigt uns heute über 100 Jahre später die Aussage noch? Rosa Luxemburg war gewiss keine Demokratin, sondern eher eine radikale Revoluzzerin. Sie wollte damit wahrscheinlich auf die unterschiedlichen Freiheiten, Wege und Lebensentwürfe hinweisen. Dennoch liegt in diesem Satz, dass jeder die gleiche Möglichkeit haben soll, sich in seiner Freiheit zu entfalten. Gewiss ein „linker“ Ansatz, deswegen spielt sie auch in der „linken Szene“ eine immer noch große Rolle.

Wie wird heute mit Andersdenkenden umgegangen? Was passiert, wenn man

sich heute gegen die Trumps, Putins oder Jinpings stellt? Und: Können wir selbst es akzeptieren, wenn unser Gegenüber eine andere Meinung hat? Wie würde sich Rosa Luxemburg heute äußern?

Sie wure bestimmt keine Querdenkerin, aber sicher gegen die AFD. Sie hat sich stets für Auseinandersetzung und Aktivität eingesetzt. Es darf Differenzen und auch Streit geben, aber gewiss keinen Krieg. Sie konnte zuhören und sich und anderen einen Irrtum zugestehen. Notwendige Konflikte sollen mit Respekt und Achtung ausgetragen werden. Es gibt eben nicht den einen richtigen Weg.

Ein weiteres Zitat von ihr ist: „Es hat keinen Sinn, alles zu kritisieren, ohne es selbst besser zu machen.“ Dafür zählt jeder noch so kleine Schritt. In unserer Gesellschaft kann, darf und soll jeder seine Freiheit einsetzen, um es einfach besser zu machen.

Bei Anderen gelesen

Am meisten Zeit der Vorbereitung kosten mich meine spontan gehaltenen Reden.

Winston Churchill (1874 - 1965)
Englischer Politiker

Friedensgebete • 18.00 Uhr
GzP (nicht am Karfreitag) / 5. Juni
LiK 1. Mai

Andachten und Gottesdienste
in den
Altenwohnstatten

Ev. Altenwohnstatte Zeughausstrae

10.30 Uhr

1. / 15. / 29. April

13. / 27. Mai

CBT Wohnhaus Edith Stein

11.00 Uhr

17. April

15. Mai

 Diakonische Altenhilfe
Wuppertal



Wir möchten, dass Sie sich bei uns
zu Hause fühlen.

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfetrager in Wuppertal.

Unsere Leistungen im Überblick:

8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst, Aus- Fort- & Weiterbildung

www.altenhilfe-wuppertal.de ☎ 0202 . 97 444-0



vielfältig wie das Leben

Menschen bei Gott

Unsere Minigottesdienste 2026

Text und Bilder: Hannah Stois

Jeden
vierten Donnerstag
eines Monats
im GzP um 15.30 Uhr

Wegen des
Datenschutzes nicht
gezeigtes Bild
Wir bitten um
Verständnis.

In diesem Jahr stehen unsere Minigottesdienste unter dem Jahresthema „Menschen bei Gott“. Von Eva über Abraham bis hin zu Maria Magdalena lernen wir gemeinsam mit den Kindern verschiedene Menschen aus der Bibel kennen und entdecken, wie sie Gott erlebt haben. Auf einer großen Leinwand halten wir die Basteleien aus jedem Gottesdienst fest. So entsteht im Laufe des Jahres ein buntes Bild, das zeigt: Viele unterschiedliche Menschen sind bei Gott geborgen – und wir gehören auch dazu.

Gestartet sind wir mit der Geschichte von Josua. Unter dem Titel „Nur Mut, Josua“ hörten wir davon, wie viel Angst Josua vor seiner großen Aufgabe hatte und wie Gott ihm Mut zusprach. Gemeinsam überlegten wir, was uns Angst macht. Die Kinder erzählten offen von ihrer Angst im Dunkeln oder davor, allein zu sein. Anschließend bastelten wir kleine Superhelden aus Klopapierrollen, die zu Hause an Gottes Zusage erinnern sollen: „Sei mutig und stark!“

Im Februar hieß es dann: „Vertrau auf Gott, Abraham“. Mit einem Sandsack und vielen Playmobilfiguren gestalteten die Kinder die Geschichte aktiv mit. Sie bauten ein Zelt, ließen Sara lachen und staunten darüber, dass der Name Isaak „Er lachte“ bedeutet. Danach füllten wir kleine Sterne mit Sand – als Erinnerung an Gottes Versprechen, dass Abrahams Nachkommen so zahlreich sein sollen wie die Sterne am Himmel und der Sand am Meer.

Alle Kinder im Kindergartenalter sind herzlich eingeladen, unseren Minigottesdienst zu besuchen, mitzusingen, zu basteln und spannende biblische Geschichten zu entdecken.

Konzentriertes Basteln ...



... mit lustigen Ergebnissen

Wegen des
Datenschutzes nicht
gezeigtes Bild
Wir bitten um
Verständnis.

Konfirmation im Mai

Ein Jahr Konfi-Arbeit liegt hinter uns. Wir haben viel gemeinsam gelernt: wie man eine Bibelstelle findet, was es mit dem Heiligen Geist auf sich hat, wie der Schöpfungsbericht zu verstehen ist und welche Kraft im Segen steckt. Zu Letzterem gestalteten die Konfis einen sehr schönen Jugendgottesdienst unter dem Motto „Möge die Macht mit dir sein“.

Doch nicht nur in unseren Häusern wurde gelernt und diskutiert. Wir haben ein Bestattungsunternehmen besucht, eine Führung durch das Bibelwerk erlebt, waren auf Freizeit in Walbrecken, sind auf der Wupper Kanu gefahren, haben an den Wupperwänden geklettert.. Glaube wurde gleichermaßen besprochen und erlebt.

Nun neigt sich die Konfi-Zeit dem Ende zu und die Konfirmationen stehen bevor. Als alles begann,

sahen die jungen Konfis noch so aus. Das Gruppenbild ist bei der Kanutour am 20. August 2025 entstanden, mit dabei sind auch einige Eltern und Mitarbeitende.

Die Namen der Konfirmand:innen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen:

Maximilian A., Finja B., Lea H.,
Marlene H., Smilla H., Leonie
H., Philip K., Mariana L., Leyla
M., Lasse R., Moritz S., Finya S.,
Emilia S., Henri V., Ilvy W.,
Hannah W.

Anfang Mai werden die 16 Jugendlichen in unserer Gemeinde konfirmiert bzw. getauft. In der nächsten Gemeindebriefausgabe veröffentlichen wir dann das feierliche Gruppenfoto. Dann können Sie sehen, dass die Jugendlichen in diesem Jahr nicht nur innerlich sondern auch äußerlich gewachsen sind. Text: Arne Würzbach, Photo: privat

Montags wird der Jugendraum in der Lichtenplatzer Kapelle zum Treffpunkt für alle Jugendlichen zwischen 11 und 14 Jahren. Bei „Open“ wird gespielt, gelacht, gekocht, gebastelt oder auch einfach nur gequatscht.

In den vergangenen Wochen wurde zum Beispiel gekocht. Egal ob beim Tisch decken, klein schneiden oder abschmecken, alle konnten sich einbringen. Und am Ende war der Topf mit den Nudeln in Tomatensoße ganz schnell leer. In der Vorweihnachtszeit kamen dann Schere, Kleber und Papier zum Einsatz. **Mit viel Kreativität**

und Fantasie wurden wunderschöne Karten für Eltern, Großeltern und Freunde angefertigt und teilweise direkt geschrieben. Auch bunte Perlen und Anhänger durften nicht fehlen. Daraus wurden Ketten, Armbänder und Schlüsselanhänger gemacht, die direkt stolz getragen oder an der Tasche befestigt wurden. Wenn du also Lust auf einen entspannten Nachmittag mit anderen Jugendlichen hast, dann komm montags von 17 bis 18:30 Uhr in den Jugendraum der Lichtenplatzer Kapelle. Die Tür steht immer offen und wir freuen uns auf dich!

Text u. Photo: Cosima Bockmühl

**open
NEWS**

Chorauftritt in Dortmund im Musical

„Judith und das Wunder der Schöpfung“ *Text: Charlotte Brauße*

Am 21. Februar 2026 fand in der Westfalenhalle in Dortmund das Musical „Judith und das Wunder der Schöpfung“ statt. Wir haben schon lange zuvor die Lieder und alles drum und dran geprobt. Es waren insgesamt 3.000 Sänger:innen mit uns vor Ort. Die Vorfreude stieg und stieg und dann kam endlich die Generalprobe. Diese war einen Tag zuvor am 20. Februar 2026. Als wir angekommen sind, musste man zunächst eine Weile anstehen, um hineinzukommen. Es gab spezielle Vorschriften, so dass wir kein Glas und keine Rucksäcke über DIN A4 mit hinein nehmen durften. Anschließend haben wir unsere Sitzplätze gesucht und diese eingenommen. Danach haben wir uns alle gemeinsam eingesungen. Wir sind dann alles noch einmal für den nächsten Tag

durchgegangen. Am Folgetag waren wir noch aufgeregter, weil es endlich so weit war. Etwas später haben wir uns wieder eingesungen und der Jugendchor hat ein Gruppenfoto gemacht, was ihr hier auch sehen könnt. Danach war schon der Einlass. Vor Aufregung haben wir noch schnell unsere Eltern gesucht und kurz begrüßt. Dann ging es endlich los. Es war spannend zu beobachten, wie viele Leute gekommen sind. Die Vorstellung hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben uns sehr über dieses Erlebnis gefreut. Es war wirklich einzigartig. Ein großes Dankeschön an unsere Chorleitung, Frau Beckmann und an alle Eltern, die uns so wunderbar unterstützt haben. Liebe Grüße: Charlotte Brauße, Anke Beckmann und der ganze Jugendchor.

Das „Alle-Jahre-wieder-Krippenspiel“ • Ein Rückblick

Wegen des
Datenschutzes nicht
gezeigtes Bild

Wir bitten um
Verständnis.

Bericht

Wir blicken gemeinsam zurück auf den 24. Dezember 2025 und erinnern uns an einen besonderen Nachmittag.

Pünktlich um 15.30 Uhr kamen zahlreiche Besucher:innen in unsere Gemeinde, um die frohe Botschaft von Jesus Geburt zu erleben.

Im Mittelpunkt stand das eigens von Anke Beckmann liebevoll inszenierte „Alle-Jahre-wieder-Krippenspiel.“ Mit viel Herz und Engagement führten die Kinder aus Spatzen-, Kinder- und Jugendchor das Stück um Jesus Geburt auf.

Mit traditionellen und modernen Elementen erinnerten uns die großen und kleinen Schauspieler daran, dass die Botschaft von Weihnachten zeitlos ist. Die Kinder und Jugendlichen schlüpfen mit großer Begeisterung in die bekannten Rollen von Maria, Josef, den Hirten und den Engeln. Dazu kamen die Charaktere rund um Jakob und seine Großeltern. Die modernen Sprachassistenten Alexa und Siri,

verliehen dem Stück einen aktuellen Touch.

Auch in diesem Jahr wurde die Aufführung von der „Krippen-Band“ musikalisch begleitet. Ob bei „Maria durch ein Dornwald ging“ oder dem Rap „Hört her“, bereicherten sie das Programm und schufen eine klangvolle Atmosphäre.

In besondere Erinnerung bleibt der Moment, als das Licht, in der Kirche gedimmt wurde und die gesamte Gemeinde das Friedenslicht entzündete, dass einst extra aus Bethlehem hergebracht wurde. Ein Meer aus Kerzen/Friedenslichtern leuchtete und die Gemeinde erstrahlte im Kerzenschein.

Das gemeinsame Singen des Liedes „Oh, du fröhliche“, am Ende des Weihnachtsgottesdienstes hat das Publikum und alle Mitwirkenden zu einer großen Gemeinschaft verbunden.

Text und Photo: Jasmin Eilau



Du hast in den Sommerferien noch nichts vor?

Dann komm mit uns quer durchs Tal und entdeckte Wuppertal auf eine ganz besondere Art!

Vom 10. bis 14. August 2026 sind wir gemeinsam unterwegs – mit Action, Spielen, guten Gesprächen und spannenden Programmpunkten.

Egal ob du neue Leute kennenlernen willst, Lust auf Gemeinschaft hast oder einfach eine richtig gute Ferienwoche erleben möchtest – hier bist du genau richtig!

Alter: 13 bis 16 Jahr • Kosten: 60,- €

Weitere Infos und Anmeldeformulare findest du auf unserer Webseite oder bekommst du bei Arne Würzbach (S. 23).

Kirche mit Kindern

März

13.03.26 um 18.00 Uhr
Himmel&Häppchen
in der LiPla

22.03.26 um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst im GzP
mit Pfarrerin Kroll

26.03.26 um 15.30 Uhr
Minigottesdienst im GzP

Mai

14.05.26 um 14.00 Uhr
W/G-Picknick an der
Unterbarmer Hauptkirche

28.05.26 um 15.30 Uhr
Minigottesdienst im GzP

April

05.04.26 um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst zu Ostern
im GzP (mit Osterfrühstück um
9.30 Uhr - bitte anmelden!)

23.04.26 um 15.30 Uhr
Minigottesdienst im GzP

26.04.26 um 10.30 Uhr
Kindergottesdienst im GzP

Juni

12.06.26 um 18.00 Uhr
Himmel&Häppchen in der LiPla

25.06.26 um 15.30 Uhr
Minigottesdienst im GzP

Juli

05.07.26 um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst mit
Gemeindefest in der LiPla

Evangelische
Kirche
Unterbarmen Süd

Text und Layout: Arne Würzbach

Seniorenachmittag an der Lichtenplatzer Kapelle

Montag • 6. April

(Ostermontag • keine Veranstaltung)

Montag • 4. Mai • 15.00 Uhr

Vom Leben der Bienenvölker. Hr. Eicker berichtet.

Frauenachmittagskreis an der Lichtenpl. Kapelle

Mittwoch • 15. April • 15.00 Uhr

Paula Modersohn-Becker zum 150. Geburtstag

Mittwoch • 20. Mai • 15.00 Uhr

Bilder v. Lichtscheid - wie es war, Fr. Sick erzählt

Seniorentreff im Gemeindezentrum Petruskirche

Mittwoch • 1. April • 15.00 Uhr

7Wochen ohne Härte • Furcht und große Freude

Mittwoch • 6. Mai • 15.00 Uhr

Hanns Dieter Hüsich – Nachtrag 100. Geburtstag

Frauenkreis im Gemeindezentrum Petruskirche

Montag • 20 April • 15.00 Uhr

Paula Modersohn-Becker zum 150. Geburtstag

Montag • 18. Mai • 15.00 Uhr

Thema Weggemeinschaft – Unsere Wünsche

Jugendfreizeit

Vierhuizen, Niederlande



16.-23.10.2026

Herbstferien = langweilig? Nicht mit uns!

Vom 16. bis 23. Oktober 2026 geht's für uns in die Niederlande – und du kannst dabei sein!

Eine Woche raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer.

Dich erwartet eine tolle Mischung aus Action, Spielen, Challenges, Ausflügen, entspannten Abenden, guten Gesprächen und ganz viel Zeit mit tollen Menschen.

Alter: 13 bis 17 Jahre • Kosten: 200,- €

Weitere Infos und Anmeldeformulare findest du auf unserer Webseite oder bekommst du bei Arne Würzbach (S.23).

Sudoku

Das Zahlenrätsel aus Japan.

Die Zahlen Eins bis Neun dürfen

- in jeder Zeile und
- in jeder Spalte und
- in jedem Quadrat jeweils nur einmal vorkommen.

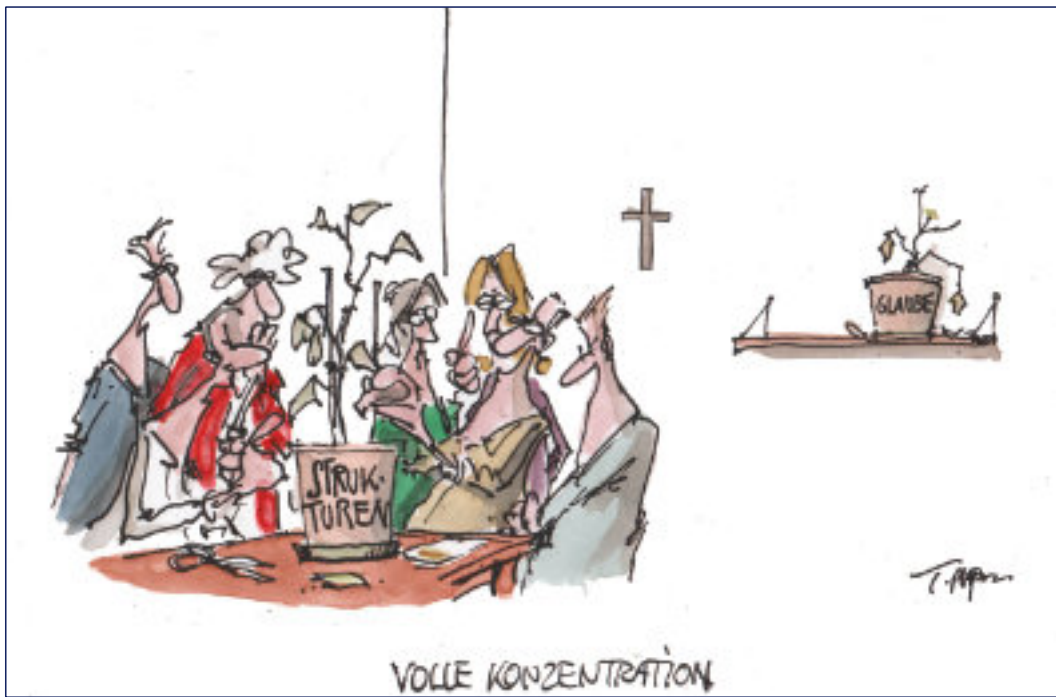
Viel Spaß beim Lösen

1		6				5		
			7		3	9		
					6	8		
				4	2			
	3						7	
	5			9			1	6
		7	8					3
	4	2	6					9
6		9						2

2	5	7	1	3	4	6	8	9
6	8	9	4	3	1	7	5	2
3	4	2	6	7	5	1	8	9
5	1	7	8	2	9	6	4	3
2	5	8	3	9	7	4	1	6
9	3	4	1	6	8	2	7	5
7	6	1	5	4	2	3	9	8
4	7	3	9	5	6	8	2	1
8	2	5	7	1	3	9	6	4
1	9	6	2	8	4	5	3	7

1	8	2	9	3	7	5	6	4
5	7	9	1	4	6	2	3	8
3	4	6	5	2	8	9	7	1
2	6	3	8	1	5	4	9	7
4	5	1	7	9	3	8	2	6
8	9	7	2	6	4	1	5	3
9	3	4	6	8	2	7	1	5
7	2	8	3	5	1	6	4	9
6	1	5	4	7	9	3	8	2

			4		9			2
7		8						
	3	4			2			5
	9	7	2			1		
	5					8		
			8	1		4		
			5				7	
		9	1	4				
1		2		3			6	



Bestattungen Paul Horn
 Inh. Ralph Sondermann

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Elsternstraße 8
42281 Wuppertal

(0202) 500 631
Tag und Nacht

Impressum

Herausgeber
 Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd
www.unterbarmen-sued.de

Spendenkonto
 Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden
 des Kirchenkreises Wuppertal
 Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN DE72 3506 0190 1010 1720 35
 BIC GENODED1DKD
 Stichwort: „Spende Unterbarmen Süd“

Redaktion
 Gunnar Grams (V.i.S.d.P.), Monika Hold,
 Michael Seim

Gestaltung, Layout,
 Gunnar Grams • medien@gunnargrams.com

Anzeigen
 Gunnar Grams

Anschrift der Redaktion
 Gemeindebrief Unterbarmen Süd
 Obere Lichtenplatzer Straße 303
 42287 Wuppertal
gemeindebrief.unterbarmen.sued@ekir.de

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage
 2.900 Exemplare

Grafiken
gemeindebrief.evangelisch.de

Titellayout
 unplash

Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Mit Namen bezeichnete Artikel und Literaturempfehlungen geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder, die anders als die Meinung der Redaktion sein kann.

Soweit Bilder nicht ausgezeichnet sind, ist der Name des Fotografen unbekannt oder er verzichtet auf seine Rechte.

Redaktionsschluss
 für die Ausgabe Juni bis September 2026:
 7. Mai 2025



Foto: Lambert Coleman/Diakonie-Katastrophenhilfe

Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe